

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales
vom 21.04.2021**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Leidig, Bernd	Beigeordneter
Breßler, Jonas	CDU
Krantz, Petra	CDU
Krantz, Stefan	CDU
Kühner, Daniel	CDU
Schönherr, Sonja	CDU
Höppner, Aylin	SPD
Klodd, Uwe	SPD
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste
Hatzfeld-Baumann, Ute	Die Grünen/Offene Liste
Weißmann, Ingrid	FWG
Brugger, Vincent	FDP
Schaich, Sylvia	Die Linke

(nicht stimmberechtigte)

Bordune, Dieter	Verwaltung
Fahlbusch, Annette	Verwaltung
Kardaus, Jan	Verwaltung
Krebs, Melanie	
Richter, Kevin	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Wagner, Reiner	AfD
----------------	-----

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 18:37 Uhr

Die Mitglieder des Ausschusses für Familie und Soziales waren durch Einladung vom 15.04.2021 auf Mittwoch, den 21.04.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 wurden in öffentlicher Sitzung per Videokonferenz behandelt.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Stefan Krantz und Aylin Höppner bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Bernd Leidig
(Vorsitzende/r)

Kevin Richter
(Schriftführer/in)

Stefan Krantz
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Aylin Höppner
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung:

Der Tagesordnungspunkt 3 wurde vor dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2021
Vorlage: XVII/1519
2. Besuchskommission nach §15 des Landesgesetzes über Hilfen bei psychischen Erkrankungen (PsychKHG)
hier: Berufung von Mitgliedern
Vorlage: XVII/1527

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

3. Besuchskommission nach § 29 des Landesgesetzes für psychisch kranke Personen (PsychKG)
hier: Begehung in der Einrichtung der Stadtklinik
Vorlage: XVII/1525



Aktenzeichen: 51a/Ric

Datum:

Hinweis:

Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2021

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
AFamSoz	21.04.2021	1	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Verein „Frauen für Frauen e.V.“ erhält für das Jahr 2021 zur Unterhaltung und zum Betrieb des Frauenhauses in Frankenthal einen Zuschuss **in Höhe der nachgewiesenen ungedeckten Kosten** gemäß der vorzulegenden Einnahme-Überschuss-Rechnung vom Jahr 2020, **höchstens jedoch 30.000,00 €**.
2. Der Pfälzische Verein für Soziale Rechtspflege Vorderpfalz e.V. erhält für die Betreuung Straftatlassener in Frankenthal für das Jahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von **7.500,00 €**.
3. Die Vereine haben die Rechnungsabschlüsse des Vorjahres sowie des laufenden Jahres als Verwendungsnachweise vorzulegen. Die Zuschüsse werden erst ausgezahlt, wenn diese Nachweise vorgelegt wurden.

Begründung:

Auch im Jahr 2021 soll wiederum das soziale Engagement von Vereinen und Verbänden durch Zuschüsse der Stadt Frankenthal (Pfalz) unterstützt werden.

Trotz der nach wie vor angespannten Finanzlage der Stadt und der Haushaltsvorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, wurde im Haushaltsplan 2021 bei der Leistung **331001** wiederum ein Ansatz zur Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit im Sozial- und Jugendbereich für u.a. die Förderung des Frauenhauses (aufgrund der landesweiten Frauenhausvereinbarung), in Höhe von **insgesamt** 230.000,00 € bereitgestellt.

Das Frankenthaler Frauenhaus soll hiervon mit 30.000 Euro bezuschusst werden.

Des Weiteren soll im Rahmen der oben genannten Gesamtmittel für den Pfälzischen Verein für Soziale Rechtspflege Vorderpfalz e.V, um dessen Arbeit weiterhin zu unterstützen, ein rein freiwilliger Zuschuss i.H.v. 7.500 Euro ausgezahlt werden.

Durch die bereits erwähnte Haushaltsituation der Stadt Frankenthal, ist eine Erhöhung der Zuschüsse im Einzelfall nicht umsetzbar.

Vielmehr wird hier durch die Vorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion eine strenge Ausgabendisziplin gefordert.

Durch die Änderung der Zuständigkeitsordnung sind nur noch Zuschüsse über 3.000,00 € im Einzelfall durch die städtischen Gremien zu beschließen, die geringeren Zuschüsse werden als Geschäft der laufenden Verwaltung durch den Dezernenten bewilligt.

Die Zuschüsse für 2021 werden erst nach Vorlage entsprechender Verwendungsnachweise ausgezahlt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
In Vertretung

Leidig
Beigeordneter

Protokoll:

Herr Leidig stellt die Zuschussverteilung für soziale Einrichtungen im Jahr 2021 vor.

Im Allgemeinen wird seitens der Ausschussmitglieder nachgefragt, inwieweit die Einrichtungen mit der pandemischen Situation zurechtkommen und wie die Betreuungsangebote dennoch gewährleistet werden können.

Herr Leidig führt aus, dass aktuell keine schwerwiegenden Einschränkungen bezüglich der Betreuungsangebote bekannt sind.

Bezüglich Punkt 1.) wird außerdem die Anfrage gestellt, ob die aktuelle Frauenhausvereinbarung als Dokument der Niederschrift beigefügt werden kann.

Dies wird bejaht und die neugefasste Vereinbarung über die Kostenerstattung bei Hilfen an Frauen in Frauenhäusern einschl. der institutionellen Förderung“ vom 28.12.2005 sowie die aktuellste Leistungs- und Vergütungsvereinbarung gem. §§ 75 ff SGB XII und § 17 SGB II liegen der Niederschrift bei.



Aktenzeichen: 51-434 / MeK

Datum:

Hinweis:

**Besuchskommission nach §15 des Landesgesetzes über Hilfen bei psychischen Erkrankungen (PsychKHG)
hier: Berufung von Mitgliedern**

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
AFamSoz	21.04.2021	2	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

In die nach § 15 PsychKHG zu bildende Besuchskommission für die Amtsperiode 2019-2023 wird folgende Person berufen:

Herr Uwe Kneibert, Betreuungsrichter a.D.
Dankwartweg 18
67069 Ludwigshafen

Begründung:

Gemäß §15, Abs.1 Nr.2 PsychKHG soll der Besuchskommission mindestens ein Betreuungsrichter angehören.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 51-434 / MeK

Datum:

Hinweis:

**Besuchskommission nach § 29 des Landesgesetzes für psychisch kranke Personen (PsychKG)
hier: Begehung in der Einrichtung der Stadtklinik**

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
AFamSoz	21.04.2021	3	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die Verwaltung berichtet:

Die Besuchskommission hat am 11. März 2020 die psychiatrische Abteilung der Stadtklinik besucht.

Den Bericht über das Ergebnis der Überprüfungen hat die Besuchskommission dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

Das Protokoll dieser Begehung liegt als Anlage bei.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage 1: Protokoll über die Begehung

Anlage 2: Daueraushang / Kontaktmöglichkeit der Besuchskommission

Protokoll:

Frau Krebs stellt den Bericht den Ausschussmitgliedern vor.

Der Bericht wird im Ausschuss beurteilt und teils kritisch reflektiert.
Insbesondere die Ausführungen über die Fixierungen der psychisch Kranken sorgt für rege Diskussionen unter den Mitgliedern.

Des Weiteren wird hier eine Kooperation und enge Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle (Stadtklinik Frankenthal) befürwortet.